

Ausschreibung für das HGM-Schießen der Kreisgruppe Forchheim

2026

Eine Ausschreibung zu einem Schießen nach der DJV- und BJV-Vorschrift muss enthalten:

1. Alleiniger Veranstalter ist die Kreisgruppe Forchheim.
2. Verantwortlich für die Durchführung: Schießverantwortlicher der Kreisgruppe Forchheim Arnold Schneider, Philipp Grüner und Hermann Haag
3. Art des Schießens: HGM und Nadelschießen der Kreisgruppe
4. Termin:

Samstag, 14.03.2026 HGM 440, 441, 447	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 21.03.2026 HGM 442, 443, 445	9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 28.03.2026 HGM 439, 444, 446	9.00 – 17.00 Uhr
5. Ort: Schießstand Drügendorf
6. **Anmeldung zum Schießen: Am Schießstand von 9.00 – 16.00 Uhr**
7. Teilnahme von Gästen erlaubt: ja
8. Nenngeld 5 Euro, kassiert von der Kreisgruppe Forchheim, Protestgeld 25 Euro an die Kreisgruppe Forchheim
9. Schießen nur mit gültigen Jagdschein
10. **Zeitbegrenzung für die Disziplin: 1 Tag**
11. Schiedsgericht: 2 HGM-Beauftragte und der Schießleiter
12. **Probeschießen: max. 1x auf die Wildscheiben und den Kipphasen**
13. **Einschießen von Waffen auf einem festgelegten Stand: 4,-- Euro Gebühr**
14. **Es darf keine Bleifrei Munition verwendet werden**
- 14.Training: zu den üblichen Schießzeiten auf eigene Kosten
- 15.Preisverteilung, Siegerehrung: übernimmt jede HGM selbst

Es ist kein Nachschießen möglich!

Alle Disziplinen müssen an einem Schießtag geschossen werden.

Ende des Schießens ist der 28.03.2026 um 17.00 Uhr.

Startgebühr 5 Euro und gültige Versicherung

Geschossen wird auf den Ständen 1, 3 und 4.

Stand 1: Rehbockscheibe 5 Schuss 100 m Anschlagsart frei (aufgelegt oder stehend angestrichen) ab Cal. 22 Hornet aufwärts. Für die Büchsenadel 222/1000 Joule.

Stand 3: Ein Schuss auf 100 m DJV Ringscheibe, stehend angestrichen. Ab Cal. 22 Hornet aufwärts. Die BJV-Ehrenscheibe kann nur gewertet werden, wenn die Aufsicht auf einem Beiblatt das Ergebnis aufschreibt bzw. durch die Unterschrift der Aufsicht bestätigt wird. **Der Schuss auf den Spiegel darf nur auf dem festgelegten Stand geschossen werden.**

Der Kipphase ist 10 x zu beschießen. Schrotstärke max. 2,5 mm Wertung 3, 2, 1. Doppelschuss ist erlaubt, die Standvorschrift ist zu beachten.

Laufender Keiler: 5 Schuss 50 m stehend freihändig ab Cal. 22 Hornet aufwärts, die Laufrichtung des Keilers von rechts nach links. Die Keilernadel muss nach BJV-Schießvorschrift geschossen werden ab 6,5 mm und 2000 Joule.

Ansonsten gelten die BJV-Schießvorschrift und natürlich die bayerische Schießstandordnung.

Eine Leihwaffe Büchse 222 und Munition sind wie immer vorhanden.

Mitglieder der HGM, welche an dem für sie eingeteilten Tag nicht schießen können, können natürlich ebenso an einem anderen Schießtag schießen.

Führen der Schreibliste: Für jeden Schießtag wird eine Schreibkraft benötigt, die von der Kreisgruppe gestellt wird. Sie gibt die Schießkarten aus, führt die Schießliste und übernimmt das Kassieren des Startgeldes in Höhe von 5 Euro.

Nach dem Schießen wird nach Aufforderung der HGM an Michaela Burkard unter Vorlage aller zur Auszahlung benötigten Unterlagen der Zuschuss in Höhe von 5 Euro pro Teilnehmer durch die Kreisgruppe ausgezahlt.

Die 5 Euro der Kreisgruppe gibt es natürlich nur für vollständig ausgefüllte Schießkarten. Jeder Schütze ist selbst für seine Schießkarte verantwortlich.

Auswertung: Büchsennadel; Mindestanforderung:

5 Schuss auf die Rehbockscheibe; sitzend aufgelegt; **ohne Hilfsmittel wie z.B. Sandsack oder ähnliches**; oder stehend angestrichen; mit einem Wildart zugelassenen Kaliber ab 222 Rem., mindestens 1000 Joule. Mindesttreffer 3x die 10 oder 4x die 9 oder 5x die 8.

Keilernadel:

auf den laufenden Keiler 5 Schuss. Stehend freihändig, mit einem der Wildart zugelassenem Kaliber ab 6,5 mm, mind. 2000 Joule. Dabei müssen erzielt werden: Bronze 35 Ringe, Silber 40 Ringe, Gold 45 Ringe

ACHTUNG: Alle Nadeleintragungen ins Schießbuch müssen mit einem jagdlichen Kaliber geschossen werden.

Kipphase, Mindestanforderung:

10x den Kipphasen beschießen, Doppelschuss erlaubt, Kaliber 12 und kleiner, Schrotgröße 2,5 mm. Wertung: Kopfteil 3 Punkte, Mittelteil 2 Punkte, Hinterteil 1 Punkt. Die

umgefallenen Teile pro Durchgang werden als Punkte zusammengezählt; max. Gesamtpunktzahl 60 Punkte.

Flintennadel:

gewertet werden aus einem Durchgang 10x Kipphase, Doppelschuss ist erlaubt, Kaliber 12 und kleiner. Für die bronzene Flintennadel 5 Treffer, für die silberne Flintennadel 8 Treffer, für die goldene Flintennadel 10 Treffer. Für die Wertung der Flintennadeln ist es nur wichtig, dass ein Teil des Kipphasens umfällt, egal ob Kopf- Mittel- oder Hinterteil. Wichtig ist trotzdem, dass in die Liste einmal die Wertung der Punkte (max. 60) und die Trefferanzahl 1-10 in eine extra Spalte eingetragen wird.

Das gesamte Schießprogramm muss an einem Schießtag beendet werden. Ausnahmen werden nur nach Rücksprache mit dem Schiessverantwortlichen genehmigt; z.B. bei höherer Gewalt oder Ähnlichem.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil,

Die Vorstandschaft